

und die weitere Verteilung des auf das Fabrikkapital entfallenden Gewinnanteils auf die beiden Gesellschafter nach Massgabe des unten unter b gegebenen Schlüssels statt. Die Verteilung des auf das Betriebskapital entfallenden Anteils erfolgt in folg. Proportion: für 1905/1906 mit 56% für Siemens & Halske und 44% für Schuckert; für 1906/1907 mit 54% für Siemens & Halske und 46% für Schuckert; für 1907/1908 mit 52% für Siemens & Halske und 48% für Schuckert pro rata des eingebrachten Betriebskapitals; b) ein stationärer Zustand in der Gewinnverteilung tritt ein mit dem am 1./8. 1908 beginnenden Geschäftsjahre u. zwar derart, dass der nach den Abschreib. verbleib. Reingewinn zunächst rätierlich verteilt wird auf das Fabrikkapital einerseits u. das Betriebskapital andererseits. Das Fabrikkapital umfasst die Werte der eingebrachten Grundstücke, Gebäude, Betriebs- u. Werkzeugmasch., Werkzeuge u. Utensilien. Das Betriebskapital setzt sich zus. aus den Werten der eingebrachten Material., der fertigen u. halbfert. Fabrikate u. der Forder.-Rechte abzügl. der Schulden, sowie der etwaigen Bareinzahlungen. Für die Zwecke der Verteilung wird das gesamte Fabrikkapital zur doppelten Höhe des von der Elektrizitäts-A.-G. vormalig Schuckert & Co. eingebrachten Fabrikkapitals angenommen u. der so auf das Fabrikkapital entfallende Anteil am Gesamtreingewinn wird zu $\frac{2}{5}$ der Siemens & Halske-A.-G. und zu $\frac{3}{5}$ der Elektr.-A.-G. vorm. Schuckert & Co. zugeteilt. Der auf das Betriebskapital entfallende Anteil am Gesamtreingewinn wird zwischen beiden Gesellschaften im Verhältnis des beiderseits eingebrachten Betriebskapitals geteilt.

An Gewinn sind an die Gesellschafter 1903/04 M. 6 512 975, 1904/05 M. 6 512 975 (einschl. der den Ges. als Beitrag zu deren Oblig.-Zs.-Dienst statutgemäss überwiesenen Beträge), für 1905/06 u. 1906/07: M. 8 092 387 bzw. 8 986 588 zur Ausschüttung gelangt.

Bilanz am 31. Juli 1907: Aktiva: Kassa 515 634, Bankguth. 3 135 967, Wechsel 434 401, Aktiv-Hypoth. 200 000, Staatsp. 1 767 386, sonst. Effekten 11 701, dauernde Beil. a) b. österr. Siemens-Schuckert-Werke 4 250 000, b) Fil. in Form selbständ. Ges. 5 031 788, Grundstücke 7 298 822, Gebäude 12 732 953, Utensil. u. Werkzeuge 1, Werkzeugmasch. 1 201 601, Betriebsmasch., Heizungs- u. Beleucht.-Anlagen 798 382, Modelle 1, Fuhrpark u. Automobile 1, Kraftwerk am Nonnendamm: a) Grundstücke 215 159, b) Gebäude 758 042, c) Betriebsanl. 1 786 746, Rohmaterial 9 177 909, angefang. u. fertige Fabrikate 23 214 614, im Bau befindl. Anlagen 10 932 067, Guth. bei Fil. in Form selbständ. Ges. 18 153 699, Unternehm. bzw. Beteilig. an solchen 389 816, Avale u. Kaut. 5 459 951, Interims-Kto 348 271, Debit. 40 550 925. — Passiva: St.-Kapital 90 000 000, Passiv-Hypoth. 1 000 000, Pensions-, Witwen- u. Waisenkasse 4 107 574, Spar- u. Depositenkto 3 701 245, Disp.-F. (zur Verwendung im Interesse der Beamten u. Arb.) 548 192, Avale u. Kaut. 5 459 951, Interims-Kto 3 374 386, Kredit. 10 008 966, Oblig. 20 000 000, Reingewinn 10 165 531 (davon Grat. u. Gewinnbeteil. an Angestellte u. Arb. 800 000, z. Disp.-F. für Beamte u. Arbeiter 350 000, Gewinn-Anteile der Gesellschafter 8 986 588, Vortrag 28 942), Sa. M. 148 365 848.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 227 374, Oblig.-Zs. 525 000, Abschreib. 5 410 008, Reingewinn 10 165 531. — Kredit: Vortrag 6333, Geschäftsgewinn 17 321 580, Sa. M. 17 327 914.

Geschäftsführer: Vors. Dr. A. Berliner, H. Natalis, Reg.-Baumstr. a. D. Dr. ing. H. Schwieger, F. A. Spiecker, R. Werner, Berlin; F. Nerz, Komm.-Rat O. Petri, Nürnberg; K. Dihlmann, Prof. R. M. Friese, Charlottenburg; stellv. Geschäftsführer: A. von Eicken, E. Frischmuth, O. Henrich, K. Köttgen, Reg.-Baumeister a. D. F. Gotzhein, O. Krell, Marinebaumeister a. D. C. Schulthes, G. Bitter, Dr. W. Howe, H. Tonnemacher, Berlin; Prof. Dr. F. Zickermann, Theod. Berliner, Rob. Maass, Nürnberg.

Prokuristen: M. Lebegott, Max Raschig, Georg Schick, Harald Wallem, F. Fessel, H. Stoephasius, W. Klug, R. Charubin, Th. Kahle, K. Orth, E. Werner, Syndikus Dr. Otto Zimmer, Ober-Ing. C. Coninx, Hugo Langer, Dr. Gg. Meyer, Gust. Lanz, W. Philippi, Christ. Schaefer, Berlin; Chr. Längenfelder, Dr. Ad. Möllinger, A. Kullmann, H. Zimmermann, Gust. Bitter, Dr. W. Howe, Nürnberg.

Aufsichtsrat: Wird aus einer ungeraden Zahl von Personen gebildet, u. zwar stellt die Firma Siemens & Halske den Vors., die Firma Schuckert dessen Stellv. Die übrigen Mitglieder werden zur Hälfte von der Firma Siemens & Halske, zur anderen Hälfte von der Firma Schuckert ernannt. — Vors. Geh. Reg.-Rat Dr. ing. Wilh. von Siemens, Berlin; Stellv. Hugo Ritter von Maffei, Reichsrat der Krone Bayern, München; Prof. Dr. E. A. Budde, Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Arnold von Siemens, Berlin; G. von Chauvin, London; Bank-Dir. W. Heintze, Hamburg; Komm.-Rat Jos. Pütz, München; Baurat Dr. Ing. A. von Rieppel, Komm.-Rat A. Wacker, Schachen b. Lindau.

Union Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, Schiffbauerdamm 22. (In Liquidation.)

Gegründet: 15./1. 1892; eingetr. 8./3. 1892. Die G.-V. v. 19./5. 1904 beschloss Auflös. der Ges. Die G.-V. v. 7./4. 1903 genehmigte die Herstellung einer Interessengemeinschaft mit der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin. (Siehe Jahrg. 1904/1905.) Der Vertrag war ab 1./7. 1903 auf 35 Jahre geschlossen. Die a.o. G.-V. v. 19./5. 1904 beschloss jedoch, den Vertrag mit Wirkung v. 1./7. 1904 aufzuheben und ein Angebot der Allg. Elektrizitäts-Ges. auf Übernahme des gesamten Unternehmens, also der Aktiven, der lauf. Geschäfte u. des Gewinns der Interessen-